

Drei Wochen mit dem Feind

MariahxTala

Von Mayachan_

Kapitel 6: Ein Date zu dritt

Am nächsten Morgen schlug ein verschlafener Tala die Augen auf. Verwirrt sah er sich um. Er war nicht in seinem Hotel. Soviel war sicher. Vorsichtig richtete er sich ein wenig auf. Dann bewegte sich etwas neben ihm. Er sah einen hübschen Rücken. Lange pinke Haare lagen über dem Kopfkissen. Mariah, dachte er und beugte sich etwas vor.

Sie schlief tief und fest. Wieso war sie mit ihm in einem Bett? Dann fiel es ihm ein! Er war gestern in der Hotelbar gewesen um was zu trinken. Dann hatte er ein Paar beobachtet, dass wie wild am Rummachen war und er hatte Eifersucht und Neid verspürt. Er hatte irgendwann beschlossen zu Mariah zu gehen. Er wollte nicht alleine sein. Wollte bei ihr sein.

Er erinnerte sich, wie er ins Hotel gegangen war. Wie er geklopft und einfach ihr Zimmer betreten hatte. Sie war wütend gewesen. Aber sie sah wütend echt heiß aus! Ein grinsen schlich sich auf die Lippen des attraktiven Mannes.

Mariah seufzte und öffnete leicht die Augen. Sie hatte kaum geschlafen. Nachdem sie sich auch ins Bett gelegt hatte, hatte sie nachgedacht. Als Tala dann aber seinen Arm um sie gelegt hatte und sie an sich gezogen hatte, musste sie eingestehen dass es sehr gemütlich gewesen war. Seine Wärme war äußerst angenehm gewesen. Stöhnend drehte sie sich um und sah prompt in zwei blaue Augen. Oh.

„Guten Morgen“, sagte Tala mit leicht heiserer Stimme. „Morgen“, erwiderte sie hauchend. Beide sahen einander an. „Gut geschlafen?“, fragte sie, nach einer Weile. Er zuckte die Schultern. „Geht so und du?“

„Es ging.“

„Tut mir leid, dass ich hier einfach reingeplatzt bin“, meinte er nach einer Minute des Schweigens.

„Schon okay, es ist ja nichts passiert“, winkte sie ab und legte sich auf den Rücken. „Aber das nächste mal, würde ich es begrüßen wenn du dich vorher anmelden würdest. So auf Überraschungsbesuche stehe ich nicht besonders.“

Er grinste. „Ich werde es mir merken.“

May schloss ihre Augen. Sie war noch so müde. Sie tastete nach ihrem Handy. Halb zehn. Scheiße! Sie hätten längst in der BBA sein müssen! Schell fuhr sie hoch. „Los beeil dich, wir hätten längst bei der BBA sein müssen“, rief sie gestresst und schwang ihre Beine aus dem Bett. Sie nahm sich ein paar Sachen aus ihrem Koffer und rannte ins Bad. Tala sah ihr hinterher.

Ihm war es egal dass sie zu spät waren. Die würden sich ja nicht umbringen nur weil die beiden etwas später kamen oder? Obwohl man dass bei Tyson nicht so genau wusste. Der brachte es fertig und starb an seiner eigenen Blödheit!

Er hörte Wasser rauschen. Sie duschte. Ein dreckiges grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Sie hatte nicht abgeschlossen. Er könnte ganz einfach zu ihr rein und einen Blick erhaschen. Sie würde bestimmt irgendwas nach ihm werfen, wenn er das machen würde. Aber der Gedanke war schon erregend, fand er. Aber er ließ es bleiben. Er wollte keinen Streit, dafür war er noch nicht fit genug.

Mariah stellte das Wasser ab und wickelte sich in ein Handtuch. Schnell trocknete sie sich ab und zog sich an. Sie wusste dass Tala jederzeit reinkommen könnte. In ihrer Eile hatte sie vergessen abzuschließen. Aber sie schätze ihn nicht als notgeilen Spanner ein. Und bis jetzt war er nicht reingekommen. Das war auch sein Glück!

Nachdem sie fertig angezogen war, kam sie aus dem Bad raus. Tala stand am Fenster und schaute raus. Oberkörper frei, wenn man das betonen durfte. Und er sah echt gut aus. „Du kannst ins Bad wenn du willst“, sagte sie und kämmte sich die Haare. Er drehte sich um. Sie trug eine dreiviertel Jeans und ein T-Shirt. „Okay, danke.“ Er verschwand in dem Nebenraum. Sie setzte sich aufs Bett und dachte nach. Hoffentlich hatte niemand gesehen wie er in ihr Hotel gegangen war, dachte sie. Sie wollte keine Gerüchte in die Welt setzten und auch nicht teil von Gerüchten werden.

Tala wusch sich nur. Er hatte nur die Sachen von gestern hier, also konnte er sich nichts neues anziehen. Aber war auch egal. Er war Blicke der anderen gewöhnt. Er fuhr sich durch die Haare und sah in den Spiegel. Gut, er sah ziemlich fertig aus, aber immerhin nicht mehr so scheiße wie nach der Wohltätigkeitsveranstaltung.

Kaum hatte er das Bad verlassen, scheuchte die Chinesin ihn. „Los wir müssen gehen“, rief sie und schob ihn zur Tür. Er schüttelte den Kopf. Das Mädels war eine wie keine.

Kaum waren die beiden bei der BBA angekommen, schon wurden sie von Mr. Dickenson erwartet. „Da seid ihr ja, ich habe schon gedacht, euch wäre was passiert“, sagte der Ältere und musterte beide. „Ich war gestern mit Emily ein trinken und hab verschlafen“, entschuldigte sich May.

„Ich war gestern auch weg und hab verpennt“, kam es gähmend von Tala.

„Verstehe. Naja ist nicht so schlimm, ihr habt nichts verpasst.“, erwiderte Mr D. „Die All stars trainieren gerade mit den Bladebreakers. Ihr könnt auch hingehen und zuschauen.“

May nickte und ging zusammen mit Tala zum Trainingsraum. Dort kämpften gerade Michael und Tyson gegeneinander. Ray, Kenny, Daichi und Max schauten den beiden

zu, während die Mitglieder der All Stars wenig Interesse hatten. Vor allem Emily hielt sich den Kopf. May ging zu ihr. „Morgen, na wie gehst dir“, fragte sie leise und umarmte ihre Freundin. „Hör bloß auf, so beschissen ging es mir schon lange nicht mehr“, stöhnte sie junge York wehleidig.

„Glaub mir, ich kenne das“, seufzte die Chinesin und tätschelte ihrer Freundin den Kopf. Eddy sah zu May. „Verschlafen? Emily war auch kaum aus dem Bett zu kriegen, was habt ihr gemacht?“

„Getrunken und Jungs zum weinen gebracht“, grinste die junge Chou und erntete ein Lachen.

„Schade das ich nicht dabei war“, meinte Eddy und sah wieder zum Spielfeld. Tyson gewann und fegte Mike aus dem Ring. „Tyson hat gewonnen“, rief Kenny und Tyson jubelte wie ein kleines Kind. „Gott nicht so laut“, stöhnte die Orangehaarige. „Da musst du durch, Schatzi“, murmelte May.

Ray kam auf sie zu. „Du siehst nicht gut aus“, stellte er fest. „Danke, so fühle ich mich auch“, kam es stöhnend von ihr. Er sah zu Tala. „Er sieht auch nicht viel besser aus, wart ihr zu dritt saufen?“

„Quatsch, May und ich waren alleine. Tala war bestimmt auch ein trinken, vielleicht an seiner Hotelbar“, murmelte Em.

„Eben, der hatte bestimmt Damenbesuch“, witzelte Eddy.

Ray sah den Russen an. „Vielleicht.“

May sah zu Ray auf. „Er kann doch machen was er will. Emily und ich haben doch auch getrunken.“

„Hmm.“ Ray wandte sich ab. Ist er immer noch pissig?, fragte sich Mariah und verdrehte die Augen. Tala stand bei Michael und Tyson. „Dass war nicht schlecht“, bemerkte er und hob den Blade von Mike auf. Er warf ihn den zu. „Jo, danke. Naja gegen Tyson kann nur einer gewinnen und das ist Kai.“, erwiderte Mike und grinste.

„Ja, für einen Idioten ist Tyson im beybladen sehr gut“, gestand der Rothaarige und musste ebenfalls grinsen.

Wenig später saß May im Büro und heftete gerade Papierkram ab, als eine strahlende Emily reinplatze. „Du wirst es nicht glauben, aber Max hat uns in Kino eingeladen“, rief sie überglücklich.

„Dass ist schön...warte uns?“, hackte die Chinesin nach.

„Äh ja er hat drei Karten für den Film Fast and Furious 6 und hat gefragt ob wir zwei mit ihm rein wollen. Ich hab ja gesagt.“

„Hä wieso wir beide, warum geht er nicht mit dir alleine“, fragte May genervt.

„Ist doch egal, er will mit mir ins Kino und wir werden hingehen. Du kommst doch mit oder?“ bittend sah die Brillenträgerin ihre Freundin an. „Na gut wenn es sein muss. Dann haben wir eben ein Date zu dritt“, brummte May. Emily strahlte.

Vor dem Kino warteten Mariah und Emily auf den Blondinen. Da Max Freikarten hatte, würden die Mädchen ihre Getränke und das Popcorn selbst bezahlen. Das war nur fair. „Hoffentlich kommt er bald, der Film beginnt in fünfzehn Minuten“, seufzte die York. „Der kommt schon. Keine Sorge.“

„Hey ihr, sorry ich wurde aufgehalten“, rief der junge Mizuhara und kam angerannt.

„Tyson und Daichi haben mal wieder gestritten und ich musste sie auseinander zerren“, meinte er grinsend. Emilys Herz schlug höher.

„Dann lasst uns rein“, meinte May und hackte sich bei beiden ein. Max zeigte die Freikarten und ging mit den Mädchen zum Snackstand. „Was willst du“, fragte er Emily. „Äh ich nehm eine kleine Tüte Popcorn und eine Fanta.“ Er nickte, dann wandte er sich an May. „Und du?“

„Ich bezahle selbst. Sei ein Gentleman und gib Emily ein aus“, flüsterte sie ihm zu und zwinkerte. Er wurde rot nickte aber. Er bestellte für sich und Emily zwei mal Popcorn, eine Fanta und eine Cola. Beide gingen schon mal in den Saal, während Mariah sich umsah. „Hmm, eine Tüte Popcorn, eine Cola und eine Tüte Gummibären“, sagte sie und suchte schonmal Geld raus.

Nachdem sie bezahlt hatte machte sie sich auch zum Saal auf. Sie fand die beiden in der mittleren Reihe. Max saß rechts, Emily in der Mitte und Mariah links. „Falls ich einschlafe, dann kneif mich“, murmelte die Pinkhaarige ihrer Freundin zu. Diese nickte.

Der film war ganz gut. Aber dass lag nur daran, dass May Vin Diesel voll cool fand. Er sah echt gut aus. Sie schielte unauffällig zu ihren beiden Freunden. Emily hatte ihre Hand auf Maxs Arm gekrallt und schaute gespannt zur Wand. Max schien dass nicht zu stören, obwohl er bestimmt blaue Flecke haben wird.

Die Chinesin war froh dass die beiden sich näher kamen. Sie passten perfekt zusammen.

Nachdem der Film vorbei war, wollten sie noch was essen gehen. Mariah war für Pizza, Max für Bürger und Emily für Frühlingsrollen. „Tja dann machen wir Schnick schnack Schnuck. Wenn ich gewinne gehen wir Pizza essen“, meinte May und hielt ihre Hand hoch. Max und Emily waren ebenfalls bereit.

„Schnick-Schnack-Schnuck!“, riefen alle drei und starren auf ihre Hände. „Gewonnen“, rief die Chinesin triumphierend. Sie hatte die Schere, Max und Emily Papier. „Los auf zum Pizzaladen“, lachte sie und zog die beiden mit sich.

Während sie die Karte studierte, bemerkte May die Blicke die sich die beiden anderen gegenseitig zuwarfen. Okay, ich bin hier fehl am Platz, dachte sie, musste aber grinsen. Dann hatte sie die Idee. „Äh Leute, mir ist gerade eingefallen, dass ich noch bei Hilary anrufen muss. Wäre es schlimm wenn ich jetzt schon gehe?“, fragte sie unschuldig. Max sah sie an. „Oh, okay, schade.“

Emily sah ihre Freundin verwundert und gleichzeitig mit leuchtendem Augen an. „Gut, also dann lasst es euch schmecken, ich flitze dann mal. Ich werde Hil von euch grüßen ok“, lachte May übertrieben und winkte zum Abschied.

Jetzt konnten die beiden etwas Zeit zu zweit verbringen.

Im Hotel suchte Mariah tatsächlich die Nummer von Hil raus. Nicht das Max Hil fragen würde, ob das wirklich stimmte mit dem Telefonat.

„Hallo?“, kam es gähmend von der Tachibana.

„Juhu, ich wollte mich mal melden“, kam es von der Pinkhaarigen.

„Oh, hi. Wie gehst dir?“, fragte Hil.

„Gut und euch?“

„Ja ist alles super. Wieso rufst du mich an? Ist was passiert?“ kam es misstrauisch aus dem Hörer.

„Ne Emily, Max und ich waren gerade im Kino und anschließend essen und damit die beiden ein bisschen Zeit zu zweit haben, habe ich ein Telefonat mit dir vorgetäuscht um abhauen zu können.“

Ein Lachen kam vom anderen Ende.

„Du Fuchs, du!“

May grinste. „Bald seid ihr wieder da, ich bin auch ehrlich gesagt froh wenn ich wieder in China bin.“

„Was ist los?“

Mariah erzählte Hil von Tala und Ray und von ihren Gefühlen. Hil hörte aufmerksam zu und versprach es für sich zu behalten. „Wenn ich wieder da bin, werde ich dir helfen. Egal ob es darum geht Ray zu töten oder Tala zu erobern. Ich werd dir helfen“, kam es euphorisch von der Tachibana.

Mariah lachte. „Danke du bist ein Schatz, bis demnächst.“

„Bis bald Schatzi!“